

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Fédération Française du Sport Automobile
FFSA

KUMHO

ATS
LEICHTMETALLRÄDER

BOSCH

KONI

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
ITR e.V.
Kay-Oliver Langendorff
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Tel +49(0)611/34 11 77-0
Fax +49(0)611/34 11 77-7
Mobil +49(0) 172/103 23 32
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

6

21. – 23. Juli 2006
Formel 3 Euro Serie
DTM Norisring – freies Training

Esteban Guerrieri vor dem Mücke-Duo

Streckentemperatur: 35,2 °C
Luft: 30,8 °C

Esteban Guerrieri (Manor Motorsport, 0:50,160 min) beendete das freie Training der Formel 3 Euro Serie auf Rang eins. Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30° C umrundete der Argentinier den 2,3 Kilometer langen Norisring 0,054 Sekunden schneller als Sébastien Buemi (Mücke Motorsport, 0:50,214 min). Insgesamt 17 Piloten wurden im Abstand von weniger als 0,9 Sekunden abgewinkt.

Esteban Guerrieri fuhr zehn Minuten vor dem Fallen der Zielflagge auf die erste Position nach vorne. Der 21-Jährige aus Argentinien verdrängte den zuvor lange Zeit führenden Franzosen Romain Grosjean (Signature-Plus, 0:50,353 min) von der Spitzenposition. In der letzten Minute rückte das Mücke-Duo Sébastien Buemi und Jonathan Summerton (0:50,227 min) ebenfalls in die Top-3 vor. Der 18 Jahre junge US-Amerikaner Summerton ist damit der bestplatzierte Rookie im 26-köpfigen Starterfeld.

Die Schweizerin Natacha Gachnang (Bordoli Motorsport, 0:51,266 min) belegte bei ihrem ersten Start in der Formel 3 Euro Serie den 19. Platz. Schnellster der Trophy-Wertung für Formel-3-Fahrzeuge der Baujahre 2002 bis 2004 war nach 30 Minuten Anthony Janiec (Janiec Racing Team, 0:51,728 min). Dominik Schraml (FS Motorsport, 0:52,922 min) folgte beim ersten Auftritt seines neuen Teams FS Motorsport in der härtesten Nachwuchsserie der Welt mit mehr als einer Sekunde Rückstand auf dem zweiten Platz der internen Wertung.

Esteban Guerrieri (Manor Motorsport): „Für mich war es ein gutes freies Training, mein Auto lag wirklich super-gut. Aber dennoch müssen wir das Auto noch in allen Bereichen verbessern, denn Stillstand bedeutet Rückschritt.“

Sébastien Buemi (Mücke Motorsport): „Ich bin zufrieden mit meinem zweiten Platz. Trotzdem meine ich, dass ich auch so schnell hätte fahren können wie Esteban Guerrieri. Aber Esteban ist sicher auch noch nicht am Limit. Seit Oschersleben läuft es bei uns richtig gut.“

Jonathan Summerton (Mücke Motorsport): „Das freie Training hier auf dem Norisring machte viel Spaß. Am Anfang musste ich mich erst einmal an ein Formel-3-Auto auf einem Stadtkurs gewöhnen. Ich bin einfach gefahren und es ging immer schneller. Gestern tauschten wir noch die komplette Elektronik aus und heute lief das Auto super.“